

Stärken stärken („Mittendrin“) an der AES

in Kooperation mit Jugendsozialarbeit an Schule (JusaS), Kinder- und Jugendförderung des Kreises (KiJuFö) und dem Medienzentrum-Dieburg (MZ) / Jahrgänge 5-7

	Jahrgang 5	Jahrgang 6	Jahrgang 7
1. Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> • Einführungswoche (Klassenleitungen + Beauftragte für die Einführungswoche) → u.a. Erarbeitung von Klassenregeln • Projekt mit JusaS zum „Klassenrat“ (Jusas-Beauftragte/r, KL und Zweigleitungen) Feste Verankerung im Stundenplan: alle 2 Wochen eine Doppelstunde oder wöchentlich rollierend im Wechsel 1 KL-Std + 1 Std. Fachunterricht im vorherigen Einvernehmen mit JusaS → Hospitationen ab Einführungswoche ca. 2-3 Wochen nach Absprache mit KL • 1 Projekttag Jusas (Jusas-Beauftragte/r und KL) • 1 Projektvormittag, je nach Anzahl der Klassen ist das 2 oder 3 Projekttag JuM (= Jugendmedienschutz und Medienkompetenz) in Kooperation mit dem „Medienmarathon“ der Kinder- und Jugendförderung des Kreises und des Medienzentrums-Dieburg, gleichzeitig mit „Hobit-Tagen“ und anschließender Elternabend zum Thema „Mediennutzung“ (Koordination/Planung: JUM-Beauftragter, Teilnahme KL nur an Vorbereitungstreffen und kurzer Evaluation verpflichtend; eine Station: SPB) • Feste Teamsitzungsstunde im Stundenplan für D-, M-, E-LehrerInnen verankert (obligatorisch in Inklusionsklassen) und auf die restlichen Unterrichtsstunden der Kollegen abgestimmt (1 x wöchentlich) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Projektvormittag „Mittendrin“-2. Modul (<u>immer</u> in der Hobit-Woche am Mittwoch; KL + eine weitere Lehrkraft) <i>Schwerpunkt Modul 2:</i> Stärken und Individualität stärken, Ich in der Klassengemeinschaft, Probleme erkennen und lösen. • Medientheaterangebot (fakultativ) angebunden an JUM und Förderung über Flux-Theaterförderprogramm des Landes • Portfolioarbeit • Nach Bedarf: „WOW-Coaching“ durch JusaS als Projektangebot für einzelne Klassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompo 7 (Stärkenanalyse mit eigenem Team und BWHW für HR; für G in Klasse 9/10 mit Berufenavigator) • Erstes Zertifikat für Portfolio • Suchtprävention aus kostenlosem Suchtpräventionsangebot des Kreises (→ Suchtpräventionsbeauftragte/r)
2. Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Projektvormittag „Mittendrin“-1.Modul als fester Termin in der AES-Woche (<u>immer</u> am Montag der AES-Projektwoche) mit KL + und eine weitere Lehrkraft; <i>Schwerpunkt Modul 1:</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolioarbeit • „Mittendrin“-3.Modul („Rückgrat beweisen“) Zeitplanung für Modul 3 gemäß Absprache mit Hr. Pons: Immer 3. und letzte Woche Mittwoch und Donnerstags vor den Osterferien und Mittwochs und 	

	<p><i>Gefühle + Kommunikation</i> Mittendrin-Beauftragte/r macht regelmäßig eine einfache Evaluation des Mittendrin-Angebotes → Durchführung durch KL nach Schulung intern <i>Schwerpunkt Modul 1:</i> Kommunikation, Miteinander reden, Botschaften/Mitteilungen richtig gewichten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung Portfolioordner und arbeiten an Stärken (KL) • Feste Teamsitzungsstunde im Stundenplan für D-, M-, E-LehrerInnen verankert (obligatorisch in Inklusionsklassen) und auf die restlichen Unterrichtsstunden der Kollegen abgestimmt (1 x zweiwöchentlich) • Im 2. Hj. „Projekt Jusas“ Fortführung Klassenrat. 	<p>Donnerstags nach den Osterferien mit je 3 Unterrichtsstunden am Nachmittag in der Großsporthalle für alle Klassen: 6. Std. frei, 7./8./9. Std (13.15Uhr – 15.25 Uhr → Busanschlüsse). Hallenreservierung und Freistellung erfolgt durch stellv. SL <i>Schwerpunkte Modul 3:</i> (externe Leistung durch externe Sportpädagogen mit erlebnispädagogischer Zusatzausbildung, keine Kosten da Prävention nach SGB III) mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vertrauensübung (verbundene Augen), Einzel- und Gruppenvertrauen, Freefall ○ „Model-Contest“: Gute Körperhaltung → selbstbewußt gehen → selbstbewußt sein → Opferrolle abbauen (Kameraaufnahme, Feedback) ○ Erlebnispädagogische Stunde: Outdoor, z.B. Slackline (die Ausbildung von Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Einfühlungsvermögen fördern) ○ Teambildung: Optional Hüttenbau im Schulwald od. „Eierfall“. Wichtig: In einem demokratischen Prozess dürfen alle ihre Ideen äußern ○ Ranzen-TÜV (eingebaut: Anatomie + Wirbelsäule) und Spiele zum Ausklang <ul style="list-style-type: none"> • Info durch „Rückgrat beweisen“ am Elternsprechtag. Dazu „Lücke“ im Laufzettel für Jg. 6 in der Zeit von 17.00 Uhr bis 17.15 Uhr lassen und auf Info in der Mensa hinweisen (stellv. SL). Zudem vorab Infobrief von „Rückgrat beweisen“ an die Eltern über KL 	
<p>Ergänzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „No Blame Approach“: Regelmäßige Fortbildungen für alle KL des Jahrgangs 5 - 8 ca. Juni des Schuljahres vor Übernahme der KL + weitere interessierte KollegInnen → Bevorzugt KollegInnen die eine KL übernehmen/sollen (Teilnehmerzahl max. 10 Personen; ein Tag) • „SV-Arbeit“: Regelmäßige Fortbildung für Mitglieder der SV und Interessenten aus Jufö-Angebot des Kreises (kostenlos) • Die Themen „Sucht und Gesundheit“ fallen als „Mittendrin“ weg und sind Teil des Suchtpräventionskonzeptes. Hier soll der/die Suchtpräventionsbeauftragte (SPB) zudem bei Bedarf auf die kostenlosen Angebote der Jugendförderung als ergänzende Angebote zurückgreifen. 		